

An (ausschreibende Stelle)

Stadt Dortmund
- Vergabe- und
Beschaffungszentrum-
Viktoriastraße 15

44135 Dortmund

Az.: 19/2

Vergabe-Nr.: L265/26

Vergabeart:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren | <input type="checkbox"/> Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> Nicht offenes Verfahren | <input type="checkbox"/> Innovationspartnerschaft |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Zuschlagsfrist endet am: 24.08.2026

Angebotsfrist:

Datum: 22.06.2026

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Angebot

RV Reinigung von Stadtmobiliar und Verkehrseinrichtungen

Angaben zum Bieter / zur Bietergemeinschaft:

Bieter: _____

Adresse: _____

Ort: _____ PLZ: _____

Land: _____

Sachbearbeiter/in bzw. verantwortlicher Ansprechpartner/in: _____

Rufnummer: _____ Fax Nr.: _____

E-Mail: _____

☐ Es handelt sich bei meinem Unternehmen um ein KMU (Unternehmen als Kleinunternehmen oder kleines oder mittleres Unternehmen)*

*KMU = weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von unter 50 Mio. EUR bzw. eine Jahresbilanz von unter 43 Mio. EUR

1. Mein/Unser Angebot umfasst:

1.1 folgende beigefügte Unterlagen

- Leistungsbeschreibung mit den Preisen und den geforderten Erklärungen,
- alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind (vgl. A 1 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes EU Anlagen B).

1.2 folgende nicht beigefügte Unterlagen

- Allgemeine Vertragsbedingungen der Stadt Dortmund (siehe auf www.vergabezentrum.dortmund.de)
- alle weiteren in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots angegebenen Anlagen, die bei mir/uns verbleiben können (vgl. A 1 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes EU Anlagen A).
- VOL/B

2. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind, sowie die gültigen Arbeitsschutzvorschriften erfülle(n),
- in den letzten 2 Jahren nicht
 - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder
 - gem. § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz
 - mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind,
- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).

- kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- mein/unser Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet
- dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen.
- keine der in § 123 und 124 GWB benannten Ausschlussgründe vorliegen.

3.

3.1 ☐ Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigegeführtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en).

3.2 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EWR-Staat bzw. Staat des WTO-Abkommens☐ anderen Staat Nationalität :
(bitte intern. Kfz-Zeichen eintragen)3.3 ☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und auf „amtliches-verzeichnis.ihk.de“ bzw. in der folgenden Datenbank eingetragen unter der Nummer: _____

4. Bei den folgenden Preisangaben handelt es sich um einen Übertrag aus dem Angebot/Leistungsverzeichnis. Bei Abweichungen/Widersprüchen gilt die durch Addition der eingetragenen Einheitspreise mit den jeweiligen Stückzahlen ermittelte Gesamtsumme.

Ich/Wir biete/n die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Hauptangebot	
keine Vergabe nach Losen	

4.1 Endbetrag inkl. MwSt. (ohne Nachlass):	€ inkl. MwSt.
---	---------------

4.2 Preisnachlass ohne Bedingung¹ auf die Abrechnungssumme	%
<p>Achtung!</p> <p>Die Preise im Leistungsverzeichnis sind <u>ohne</u> den hier einzutragenden Nachlass anzugeben. Wird an dieser Stelle ein Nachlass eingetragen, so wird dieser <u>zusätzlich</u> von der sich aus den eingetragenen Einheitspreisen in der Leistungsbeschreibung rechnerisch ergebenden Angebotssumme abgezogen!</p>	

4.3 Skonto² auf die Abrechnungssumme	%
Skontoabzug wird gewährt bei Zahlung innerhalb von	Tagen

4.4 Nebenangebote zum Hauptangebot	Anzahl:
---	----------------

Der Preisnachlass des Hauptangebotes / der Hauptangebote wird auch auf etwaige Nebenangebote gewährt.	<input type="checkbox"/> Nein
--	-------------------------------

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

¹ Siehe Teilnahmebedingungen.

² Skontovereinbarungen können unter Punkt 4 des Angebotsschreibens getroffen werden. Dort ist, falls keine Skontogewährung erfolgen soll, auch zulässigerweise 0 % Skonto einzutragen. Es dürfen nur Zahlen ab 0 eingetragen werden. Wird das Feld für die Eintragungsmöglichkeit gestrichen, so wird dies so verstanden, dass kein Skonto gewährt wird.

Sofern im Angebotsschreiben keine oder keine abweichenden Angaben zur Skontogewährung gemacht werden und derartige Angaben auch an keiner anderen Stelle der eingereichten Unterlagen vorhanden sind, gelten die Skontovereinbarungen gemäß Punkt A - 6 der AVB der Stadt Dortmund. Das Zahlungsziel rein netto darf nicht verändert werden.

Die Skontogewährung gilt immer für alle Haupt- und etwaige Nebenangebote.
Hinsichtlich der Wertung wird auf die Teilnahmebedingungen verwiesen..

5. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.
6. Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebots.
Wird eine selbstgefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses abgegeben, wird mit der Unterschrift auch die vom Auftraggeber verfasste Urschrift als alleinverbindlich anerkannt.

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt generell Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten.

Ort, Datum, Firmenstempel und Unterschrift

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen, wird das Angebot ausgeschlossen.

Mit der Einreichung in Textform nach § 126b BGB bzw. mit der fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Signatur gelten das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Auf die Regelungen des Formblatts „Verfahrensregelungen zur Form der Einreichung elektronischer Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote“ wird verwiesen.

Anlage 1 zum Angebotsschreiben:

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung und Verwendung personenbezogener Daten

Gemäß § 39 Abs. 1 VgV übermittelt der Auftraggeber spätestens 30 Tage nach der Vergabe eines öffentlichen Auftrages oder nach dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung eine Vergabebekanntmachung mit den Ergebnissen des Vergabeverfahrens an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union. Die Veröffentlichung erfolgt nach dem Muster gemäß Anhang III der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1986.

Ferner werden gemäß §134 GWB und 62 VgV die Bewerber oder Bieter über das Ergebnis des Verfahrens und hierbei u.a. auch über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters informiert.

Auch in § 30 UVgO wird festgelegt, dass der Auftraggeber nach Zuschlagserteilung auf geeignete Weise, z.B. auf Internetportalen, informiert, wenn bei beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb der Auftragswert 25.000 € ohne Umsatzsteuer übersteigt. Diese Informationen werden 3 Monate vorgehalten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Auftraggebers und dessen Beschaffungsstelle
- Name des beauftragten Unternehmens
- Verfahrensart
- Art und Umfang der Leistung
- Zeitraum der Leistungserbringung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt zum Teil im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ferner werden die Daten für die Auftragsverarbeitung, sowie für statistische Zwecke mit Auftragsbezug herangezogen. Daten von Bietern, die nicht den Zuschlag erhalten, werden nicht öffentlich bekannt gemacht.

Soweit es sich bei diesen Daten um personenbezogene Daten **natürlicher Personen** handelt, setzt für die Veröffentlichung dieser Daten Artikel 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO die Einwilligung der betroffenen Person voraus, sofern nicht einer der Tatbestände des Artikel 6 Abs. 1 lit. b-f zutrifft.

Das Einverständnis wird mit der Unterschrift des Angebotsschreibers, welches eine entsprechende Erklärung enthält, gegeben.

Auf Ihre Rechte auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) wird hingewiesen.

Das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 gegenüber einer öffentlichen Stelle besteht gemäß § 14 DSG NRW nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.

Hinweis:

Eine ausführliche Datenschutzerklärung der Stadt Dortmund finden Sie auf unserer Website unter www.dortmund.de

Vorbemerkung

Reinigung von Stadtmobiliar, einschl. Spielgeräten und Verkehrseinrichtungen

Allgemeines

Die hier ausgeschriebenen Leistungen dienen der Reinigung an sämtlichen städtischen Straßeneinrichtungsgegenständen, Laternen, Pfosten, Schildern, Mülleimern, Bänken, Kinderspielgeräten etc., im gesamten Stadtgebiet auf sämtlichen Straßen (Anlieger-, L-, K- und B-Straßen), auf Wegen, Plätzen, Grünanlagen, Friedhöfen, Kinderspielplätzen an und in Gebäuden.

Die Anforderung erfolgt überwiegend durch das Tiefbauamt, das Grünflächenamt, die städtische Immobilienwirtschaft und die städtischen Friedhöfe.

Ehrverletzende, rechts- oder linksradikale Verunreinigungen sowie zu Gewalt aufrufende Verunreinigungen sind kurzfristig (**innerhalb von 2 Std. nach Beauftragung**), alle restlichen Verunreinigungen innerhalb von 2 Werktagen zu entfernen.

Reinigungsarbeiten an privaten Flächen und Schaltschränken der Versorgungsträger sind zu unterlassen, ausgenommen Schaltschränke von Lichtzeichenanlagen, diese werden durch den Auftraggeber genau benannt!

Regelungen zum Einsatz

Da die zu reinigenden Verkehrseinrichtungen bzw. das Stadtmobiliar an viel befahrenen Straßen stehen kann, hat das eingesetzte Personal Dienstkleidung (gemäß DIN EN ISO 20471:2013-09, Schutzklasse 3), Schuhen der Sicherheitsstufe S3 und im Bedarfsfall weitere persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Für den Einsatz des Hubsteigers und die fahrbare Absperrtafel (FAT) sind die einschlägigen Vorschriften u.a. die StVO, RSA 21, ZtV-SA etc. zu beachten.

Hinweis für die Kalkulation

Für die durch den Auftraggeber per Mail angeordnete Bereitstellung - Rufbereitschaft - von Personal im Vorfeld zu Gedenktagen, werden pauschal 2 Einsatzstunden für den Einsatztag (Samstag oder Sonn-/Feiertag) je Mitarbeiter, zzgl. der erforderlichen Einsatzstunden einschl. der An- und Abfahrt vergütet.

Leistungsverzeichnis
Bezeichnung der Gesamtmaßnahme: U-Vertrag Reinigung von Stadtmobiliar und Verkehrseinrichtungen 2026-2030 im ganzen Stadtgebiet
Leistungsverzeichnis: Graffitibeseitigung u.a. Objektnummer:

Leistungsverzeichnis

Reinigung verschiedener Oberflächen

Laufzeit 1 Jahr mit dreimaliger Verlängerungsoption um je ein weiteres Jahr

Position	Menge	Einheit	Text	EP	GP
<div>1<div>Graffiti und Aufkleberbeseitigung</div><div>Sämtliche Arbeitsabläufe sind Fotodokumentarisch (vorher/nachher) mit Maßstäben nachvollziehbar festzuhalten. Bei Naturstein- und Klinkerflächen ist grundsätzlich eine Probereinigung durchzuführen. Sollten Farbreste (Schleier) nicht zu entfernen sein, so sind diese kaschierend im Rotations-Wirbel-Strahlverfahren nachzubehandeln. Die Entsorgung des Reinigungswassers und der Farbpartikel hat entsprechend der Umweltauflagen zu erfolgen.In die Positionen ist der Einsatz von Schmutzwasserauffangwannen, Wassersaugern und Dragofolien oder gleichwertig, zur Aufnahme der Reinigungsmittel- und Farbrückstände einzurechnen. Ebenfalls einzurechnen sind alle Kosten für Fahrten, Materialien, Betriebsmittel, Gerätean-, -abtransport, Gerüste, Leitern bis 3,00 m Wirkungsgrad und der Gebühren für Feststoffentsorgung.</div></div>					
1.1 <div>Metallflächen aller Art reinigen</div>					
1.1.1	2.750,00	m²	<div>Metallflächen aller Art reinigen (0,01 - 10,00 m²)</div> <div>Metallflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²</div>		
1.1.2	500,00	m²	<div>Metallflächen aller Art reinigen (10,01 - 20,00 m²)</div> <div>Metallflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		
1.1.3	700,00	m²	<div>Metallflächen aller Art reinigen (20,01 - 50,00 m²)</div> <div>Metallflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		
1.2 <div>Betonflächen aller Art reinigen</div>					
1.2.1	350,00	m²	<div>Betonflächen aller Art reinigen (0,01 - 10,00 m²)</div> <div>Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²</div>		
1.2.2	300,00	m²	<div>Betonflächen aller Art reinigen (10,01 - 20,00 m²)</div> <div>Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		
1.2.3	400,00	m²	<div>Betonflächen aller Art reinigen (20,01 - 50,00 m²)</div> <div>Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		
1.2.4	600,00	m²	<div>Betonflächen aller Art reinigen (50,01 - 100,00 m²)</div> <div>Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		
1.2.5	700,00	m²	<div>Betonflächen aller Art reinigen (100,01 - 300 m²)</div> <div>Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		
1.3 <div>Natursteinflächen aller Art reinigen</div>					
1.3.1	100,00	m²	<div>Natursteinflächen aller Art reinigen (0,01 - 10,00 m²)</div> <div>Natursteinflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²</div>		
1.3.2	100,00	m²	<div>Natursteinflächen aller Art reinigen (10,01 - 20,00 m²)</div> <div>Natursteinflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.</div>		

1.3.4	150,00	m²	Natursteinflächen aller Art reinigen (20,01 - 100 m²) Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.		
1.3.4	250,00	m²	Natursteinflächen aller Art reinigen (100,01 - 400 m²) Betonflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.		

1.4 Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art reinigen					
1.4.1	200,00	m²	Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art reinigen (0,01 - 10,00 m²) Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²		
1.4.2	100,00	m²	Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art reinigen (10,01 - 20,00 m²) Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.		
1.4.3.	300,00	m²	Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art reinigen (20,01 - 50,00 m²) Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.		
1.4.4	800,00	m²	Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art reinigen (50,01 - 200,00 m²) Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.		

1.5 Holzflächen aller Art reinigen					
1.5.1	150,00	m²	Holzflächen aller Art reinigen (0,01 - 10,00 m²) Holzflächenflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²		
1.5.2	100,00	m²	Holzflächen aller Art reinigen (10,01 - 20,00 m²) Holzflächenflächen aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche		

1.6 Glas-/ Kunstglasflächen aller Art reinigen					
1.6.1	300,00	m²	Glas-/ Kunstglasflächen aller Art reinigen (0,01 - 10,00 m²) Glas-/ Kunstglasflächen (Acrylglas, Stegdoppelplatten etc) aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²		
1.6.2	1.100,00	m²	Glas-/ Kunstglasflächen aller Art reinigen (10,01 - 20,00 m²) Glas-/ Kunstglasflächen (Acrylglas, Stegdoppelplatten etc) aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche		

1.7 Schalt- und Steuerschränke aller Art reinigen					
1.7.1	450,00	St	Schalt- und Steuerschränke aller Art reinigen bis 5 m² Schalt- und Steuerschränke aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²		
1.7.2	15,00	St	Schalt- und Steuerschränke aller Art reinigen 5,01 bis 10 m² Schalt- und Steuerschränke aller Art vorreinigen und im Anschluß auf den Untergrund abgestimmt intensiv nachreinigen (z.B. Aufkleber). Einschl. des erforderlichen Schutzes diverser Öffnungen mit PE-Folie, sowie abschließender Reinigung der gesamten Fläche.		

1.8 Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen Bei den Spielgeräten kann es sich um einfache Geräte, z.B. Wippen, Schaukeln, Wippiere etc. aber auch um enge und verwinkelte Klettertürme, Rutschen etc. oder auch eine Kombination aus verschiedenen Geräten in unterschiedlichen Höhen handeln. Die hieraus resultierende Erschwernis und Behinderung ist in die Preisgestaltung einzurechnen. Ebenfalls in die Positionen einzurechnen ist der Schutz von Fallschutzflächen aller Art, z.B. Sand, Hackschnitzel etc., vor Verunreinigung durch Reinigungsrückstände .					
1.8.1	25,00	St	Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen, ebenerdig Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen, ebenerdig. Einschl. Aufnahme und Entsorgung der Exkremente, Nassreinigung und Desinfektion der Oberfläche.		
1.8.2	10,00	St	Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen, h bis 4,00 m Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen, h bis 4,00 m. Einschl. Aufnahme und Entsorgung der Exkremente, Nassreinigung und Desinfektion der Oberfläche.		
1.8.2	5,00	St	Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen, h bis 8,00 m Stadtmobiliar und Spielgeräte unterschiedlichster Oberflächen von tierischen oder menschlichen Exkrementen reinigen, h bis 8,00. Einschl. Aufnahme und Entsorgung der Exkremente, Nassreinigung und Desinfektion der Oberfläche.		

2 Aufkleber jeder Art beseitigen Sämtliche Arbeitsabläufe sind Fotodokumentarisch (vorher/nachher) mit Maßstäben nachvollziehbar festzuhalten. Der Einsatzort entspricht der angegebene Örtlichkeit zzgl. einem Radius von 30 m.					
2.1	1.000,00	Einsatz	1- 10 Stück Aufkleber entfernen Aufkleber von Stadtmobiliar (Laternen, Schildern, Schilderposten, Bänken etc.) auf den Untergrund abgestimmt beschädigungsfrei entfernen (je Einsatz)		
2.2	250,00	Einsatz	11- 20 Stück Aufkleber entfernen Aufkleber von Stadtmobiliar (Laternen, Schildern, Schilderposten, Bänken etc.) auf den Untergrund abgestimmt beschädigungsfrei entfernen (je Einsatz)		
2.3	100,00	Einsatz	21- 30 Stück Aufkleber entfernen Aufkleber von Stadtmobiliar (Laternen, Schildern, Schilderposten, Bänken etc.) auf den Untergrund abgestimmt beschädigungsfrei entfernen (je Einsatz)		
2.4	100,00	Einsatz	31- 40 Stück Aufkleber entfernen Aufkleber von Stadtmobiliar (Laternen, Schildern, Schilderposten, Bänken etc.) auf den Untergrund abgestimmt beschädigungsfrei entfernen (je Einsatz)		

2.5	50,00	Einsatz	41- 100 Stück Aufkleber entfernen Aufkleber von Stadtmobiliar (Laternen, Schildern, Schilderposten, Bänken etc.) auf den Untergrund abgestimmt beschädigungsfrei entfernen (je Einsatz)		
-----	-------	---------	---	--	--

3 Grundierung, Imprägnierung verschiedener Oberflächen Sämtliche Arbeitsabläufe sind Fotodokumentarisch (vorher/nachher) mit Maßstäben nachvollziehbar festzuhalten. Bei Naturstein- und Klinkerflächen ist grundsätzlich ein Imprägniemuster anzulegen. In die Positionen sind alle Kosten für Fahrten, Materialien, Betriebsmittel, Gerätean-, -abtransport, Gerüste, Leitern bis 3,00 m Wirkungsgrad einzurechnen. Oberflächen aller Art von allen haftmindernden Substanzen durch anschleifen befreien und mit Allgrund EP (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST) grundieren. Mindestabrechnungsfläche beträgt 1,00 m²					
3.1	10,00	m²	Metallflächen aller Art grundieren Metallflächen aller Art von allen haftmindernden Substanzen durch anschleifen befreien und mit Allgrund EP (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST) grundieren.		
3.2	10,00	m²	Betonsteinflächen aller Art imprägnieren Betonsteinflächen aller Art mit einem für mineralische Untergründe geeignetem Imprägnierungsmittel (Semipermanentsystem) behandeln, gemäß Herstellerangaben in zwei Arbeitsschritten, behandeln. Sollten sich partiell nicht der gewünschte Erfolg einstellen, (tiefe Schleier) kann es erforderlich werden, einzelne Steine abrasiv zu bearbeiten (partiell nachschleifen und besonders zu behandeln). Zum Leistungsumfang gehört die erneute Grundreinigung der neu zu schützenden Fläche, sowie das Abkleben der angrenzenden Flächen (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST).		
3.3	10,00	m²	Betonsteinflächen aller Art mit Graffitienschutz beschichten Betonsteinflächen aller Art mit einer Graffitienschutzbeschichtung, vorgrundieren, anschließend zweimal nach Herstellerangaben bis zur vollständigen Sättigung (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST) beschichten.		
3.4	10,00	m²	Natursteinflächen aller Art imprägnieren Natursteinflächen aller Art mit einem für mineralische Untergründe geeignetem Imprägnierungsmittel (Semipermanentsystem) behandeln, gemäß Herstellerangaben in zwei Arbeitsschritten, behandeln. Sollten sich partiell nicht der gewünschte Erfolg einstellen, (tiefe Schleier) kann es erforderlich werden, einzelne Steine abrasiv zu bearbeiten (partiell nachschleifen und besonders zu behandeln). Zum Leistungsumfang gehört die erneute Grundreinigung der neu zu schützenden Fläche, sowie das Abkleben der angrenzenden Flächen (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST).		
3.5	10,00	m²	Natursteinflächen aller Art mit Graffitienschutz beschichten Natursteinflächen aller Art mit einer Graffitienschutzbeschichtung, vorgrundieren, anschließend zweimal nach Herstellerangaben bis zur vollständigen Sättigung (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST) beschichten.		
3.6	50,00	m²	Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art imprägnieren Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art mit einem für mineralische Untergründe geeignetem Imprägnierungsmittel (Semipermanentsystem) behandeln, gemäß Herstellerangaben in zwei Arbeitsschritten, behandeln. Sollten sich partiell nicht der gewünschte Erfolg einstellen, (tiefe Schleier) kann es erforderlich werden, einzelne Steine abrasiv zu bearbeiten (partiell nachschleifen und besonders zu behandeln). Zum Leistungsumfang gehört die erneute Grundreinigung der neu zu schützenden Fläche, sowie das Abkleben der angrenzenden Flächen (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST).		
3.7	100,00	m²	Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art mit Graffitienschutz beschichten Mauerwerk und Klinkerflächen aller Art mit einer Graffitienschutzbeschichtung, vorgrundieren, anschließend zweimal nach Herstellerangaben bis zur vollständigen Sättigung (gemäß Verzeichnis der geprüften Anti-Graffiti-Systeme (AGS) des BAST) beschichten.		

4 Zeitzuschläge für Einsätze außerhalb der regulären Dienstzeit Unter diesen Positionen werden die Zeitzuschläge für seitens des AG angeordnete bzw. dringend und kurzfristig angeforderte Einsätze außerhalb der regulären Dienstzeit des AN beglichen. Die geleisteten Stunden sind durch Tagesberichte zu dokumentiert und dem AG spätestens am darauffolgenden Werktag zur Bestätigung durch Unterschrift vorzulegen. Für durch den AG angeordnete Rufbereitschaften werden je Tag pauschal 2 Std. Bereitschaftszeit/ MA vergütet					
4	30,00	Std	Stundenverrechnungssatz außerhalb der reg. Dienstzeit		
4.1	10,00	Std	Stundenverrechnungssatz Samstag		
4.2	5,00	Std	Stundenverrechnungssatz Nacht		
4.3	10,00	Std	Stundenverrechnungssatz Sonn- und Feiertag		
4.4	5,00	Std	Stundenverrechnungssatz Sonn- und Feiertag Nacht		

5 Gestellung von zusätzlichen Geräten Gestellung von zusätzlichen Geräten, z.B. Hubarbeitsbühne oder Fahrbareabsperrtafel "FAT" (große Ausführung, gem VZ 616-30 (StVO)). Die Abrechnung erfolgt für die Einsatzstunden an dem durch den AN vorgegebenen Objekt)					
5.1	50,00	Std	Gestellung einer Hubarbeitsbühne (Arbeitshöhe bis 12 m)		
5.2	5,00	Std	Gestellung einer FAT einschl. des erforderlichen Zugfahrzeuges Gestellung einer FAT einschl. des erforderlichen Zugfahrzeuges (mind. 7,49 to zgG) mit Fahrer, das Sicherungsfahrzeug darf gemäß RSA nicht als Arbeitsfahrzeug eingesetzt werden. Einschl. Einholung der erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 StVO.		

Gesamtsumme Netto	
19% Mwst	
Gesamtsumme (brutto)	

B2 - Vertragsbedingungen und Verpflichtungserklärung zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ich erkläre / Wir erklären¹:

- Zutreffendes bitte ankreuzen –

1. Anwendbarkeit

Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 20 Arbeitnehmer / -innen beschäftigt.

Hinsichtlich der Anzahl der Beschäftigten gilt, dass alle Vollzeitbeschäftigten, Teilzeitbeschäftigten nach Köpfen (also nicht umgerechnet in Vollzeit-Äquivalente) und auch alle 538-Euro-Kräfte mitzuzählen sind. Lediglich Auszubildende gelten nicht als Beschäftigte. Verfügt somit ein Bieterunternehmen im Zeitpunkt der Angebotsabgabe über lediglich 20 oder weniger Beschäftigte, erschöpft sich die abzugebende Information in eben dieser Angabe.

Zur Festlegung der Unternehmensgröße ist die Definition der Betriebsstätte nach § 12 Abgabenordnung zugrunde zu legen.

- ☐ Ja, mehr als 20 Beschäftigte, weiter mit 2.
- ☐ Nein (es sind keine weiteren Angaben erforderlich).

2.

2.1 Unternehmensgröße

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

- ☐ über 500 Beschäftigte
(Es sind mindestens vier der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).
- ☐ über 250 bis 500 Beschäftigte
(Es sind mindestens drei der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).
- ☐ über 20 bis 250 Beschäftigte
(Es sind mindestens zwei der im Katalog unter 2.2 aufgeführten Maßnahmen auszuwählen und im Rahmen dieses öffentlichen Auftrages durchzuführen oder einzuleiten, sofern nicht die unter 2.3 genannten Ausnahmen zutreffen).

2.2 Maßnahmenkatalog zur Frauenförderung oder Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden für die bei der Abwicklung diesen öffentlichen Auftrages eingesetzten Mitarbeiter/-innen folgende Maßnahme/-n umgesetzt:

- ☐ Untersagung und Unterbindung eines Verhaltens verbaler und nicht-verbaler oder physischer Art, welches bezweckt oder bewirkt, dass weibliche Beschäftigte lächerlich gemacht, eingeschüchtert, angefeindet oder in ihrer Würde verletzt werden,,
- ☐ explizite Ermutigung von Frauen sich zu bewerben, wenn im Betrieb Ausbildungs- und Arbeitsplätze in männerdominierten Berufsbereichen zu besetzen sind,

¹ Die bei der Durchführung dieses Auftrages eingesetzten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften sind nicht verpflichtet, Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umzusetzen.

- ☐ Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil,
- ☐ Befragung von Beschäftigten zu ihren Arbeitszeitwünschen, Auswertung einschließlich Einleitung von Umsetzungsschritten betreffend ihrer Tätigkeit,
- ☐ Angebot von Teilzeitarbeit oder flexiblen Arbeitszeitmodellen als Maßnahme zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- ☐ Entwicklung und Umsetzung von Modellen vollzeitnaher Teilzeitarbeit für die Beschäftigten,
- ☐ Einrichtung bzw. Ausbau von Telearbeit für die Beschäftigten,
- ☐ Einrichtung von Eltern-Kind-Zimmern für die Beschäftigten,
- ☐ Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungs- und Pflegemöglichkeiten,
- ☐ Angebot betrieblich organisierter Kinderbetreuung,
- ☐ Zahlung eines Kinderbetreuungszuschusses,
- ☐ Angebot von Ferienprogrammen zur Überbrückung der Betreuungslücke für Kinder berufstätiger Eltern in Kindergarten- bzw. Schulferien,
- ☐ Unterstützung von Mitarbeitern mit pflegebedürftigen Angehörigen durch individuelle Betreuung und Hilfeleistung oder Abschluss einer Vereinbarung einer Familienpflegezeit,
- ☐ Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit,
- ☐ Bereitstellung von innerbetrieblichen Paten und Patinnen für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger,
- ☐ Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente,
- ☐ Analyse der Entwicklung der Leistungsvergütung in den letzten 5 Jahren nach Geschlecht,
- ☐ Maßnahmen zur Gewinnung von Mädchen und Frauen für ein betriebliches Praktikum, insbesondere in den männerdominierten Berufen sowie
- ☐ Angebot spezieller Bildungsmaßnahmen für Frauen, die diese auf die Übernahme von höherwertigen und leitenden Positionen vorbereiten.

2.3 Ausnahmen (ggf. anzugeben)

Ausnahmsweise kann der öffentliche Auftraggeber, nach entsprechendem Vortrag des Bieterunternehmens, von ergänzenden Ausführungsbestimmungen zur Frauenförderung bzw. der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, absehen. Hierbei handelt es sich um besonders zu begründende Einzelfallentscheidungen. Bieterunternehmen haben nachfolgend insoweit die Möglichkeit, die zu berücksichtigenden Gründe für die Nichtdurchführbarkeit entsprechender Maßnahmen darzustellen. Der öffentliche Auftraggeber prüft den vorgetragenen Sachverhalt auf Plausibilität.

Sofern ein Bieter durch Zuschlag bereits zur Durchführung oder Einleitung von Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verpflichtet wurde, kann er sich hierauf bei der Angebotsabgabe um weitere öffentliche Aufträge zwölf Monate lang nach dem Tag des Zuschlags berufen. Die Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zu deren Durchführung oder Einleitung sich das Unternehmen verpflichtet hat, müssen ordnungsgemäß umgesetzt worden sein. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers hat der Bieter die Durchführung oder Einleitung der umgesetzten Maßnahmen zu belegen.

- ☐ Ich/wir werden keine weiteren der im Maßnahmenkatalog zu 2.2 genannten Maßnahmen anbieten, da mein/unser Unternehmen in den letzten 12 Monaten bereits durch Zuschlag zur Umsetzung von Maßnahmen der Frauenförderung oder der

Vereinbarkeit von Beruf und Familien verpflichtet worden ist. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde/-n ich/wir die Durchführung oder Einleitung der Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor Zuschlagserteilung nachweisen.

- ☐ Ich/wir haben bereits alle der im Maßnahmenkatalog zu 2.2 genannten Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familien durchgeführt oder eingeleitet. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers werde/-n ich/wir die Durchführung der umgesetzten Maßnahmen der Frauenförderung oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachweisen.
- ☐ Ich/wir sind aus nachfolgend aufgeführten objektiv belegbaren Gründen nicht in der Lage, bei den im Rahmen der Durchführung dieses öffentlichen Auftrags eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Maßnahmen der Frauen- und Familienförderung durchzuführen.

Angabe der Gründe (ggf. gesonderte Anlage verwenden):

- ☐ Für mich/uns ist die Durchführung oder Einleitung von Maßnahmen der Frauen- oder Familienförderung im Hinblick auf das Volumen des öffentlichen Auftrags und/oder der Anzahl der konkret mit dem öffentlichen Auftrag eingesetzten Mitarbeiter im Verhältnis zum Gesamtumsatz des Betriebes und/oder der gesamten Belegschaft des Betriebes unverhältnismäßig und unzumutbar.

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage verwenden):

3. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Die durchgeführten bzw. eingeleiteten Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind zum Zwecke der Überprüfbarkeit vom Auftragnehmer zu dokumentieren. Diese Dokumentation muss mindestens enthalten:

1. die Bezeichnung der ausgewählten Maßnahmen,
2. Angaben zu Art und Umfang der geplanten Durchführung oder Einleitung der jeweiligen Maßnahmen,
3. Angaben des Zeitpunktes der Einleitung sowie des Zeitpunktes der voraussichtlichen oder tatsächlichen Durchführung der jeweiligen Maßnahmen,
4. Angaben zu den Auswirkungen und der Nachhaltigkeit der Wirkung der Maßnahmen, insbesondere
 - a) zur Anzahl der von der jeweiligen Maßnahme betroffenen Beschäftigten in Relation zur Gesamtanzahl der im Unternehmen Beschäftigten,
 - b) Zeitpunkt der Einleitung bzw. die Dauer der Durchführung der Maßnahmen und,
 - c) ob die Maßnahme über die Dauer der Durchführung des öffentlichen Auftrags im Betrieb weiter angeboten beziehungsweise fortgeführt wird.

Die Dokumentation der durchzuführenden bzw. eingeleiteten Maßnahmen ist mindestens ein Jahr aufzubewahren und im Unternehmen zu veröffentlichen. Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers ist diese in einem weiteren Vergabeverfahren vorzulegen.

Ich/Wir erkläre/-n mich/uns darüber hinaus im Fall der konkreten Auftragsdurchführung mit folgenden Verpflichtungen einverstanden:

- Auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers weise/-n ich/wir die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen in geeigneter Form nach.
- Ich/Wir werde/-n die durchgeführten bzw. eingeleiteten Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Zwecke der Überprüfbarkeit² dokumentieren und im Betrieb bekanntgeben.
- Für jeden schuldhaften Verstoß der Auftragnehmerin bzw. des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen aus dieser Verpflichtungserklärung gilt eine Vertragsstrafe als vereinbart, deren Höhe eins von Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu fünf von Hundert des Auftragswertes beträgt.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

² Die schriftliche Dokumentation soll die Bezeichnung der ausgewählten Maßnahmen, Angaben zu Art und Umfang der geplanten Durchführung oder Einleitung der jeweiligen Maßnahmen, zum Zeitpunkt der Einleitung sowie zum Zeitpunkt der voraussichtlichen oder tatsächlichen Durchführung der jeweiligen Maßnahmen und zu den Auswirkungen und der Nachhaltigkeit der Wirkung der Maßnahmen enthalten. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 12 Monate.

B5 - Eigenerklärung zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (5. EU-Sanktionspaket)

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 verpflichtet. Die weiteren Vertragsbedingungen bleiben hiervon unberührt.

Artikel 5k lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*
 - b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
 - c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,*
- auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.*

Auf die Ausnahmetatbestände des Art. 5k Abs. 2 wird verwiesen.

Der Auftraggeber kann den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist unter anderem kündigen,

- a) wenn der Auftragnehmer gegen die Vorgaben des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 verstößt
- b) wenn der Auftragnehmer nicht sicherstellt, dass seine Nachunternehmer, Lieferanten, Eignungsleiher etc. den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 entsprechen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- kein Unternehmen im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 2022/576 EU bin
- keine Unterauftragnehmer, Nachunternehmer, Eignungsleiher etc. einsetzen werde, die unter das Verbot des Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022/576 fallen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

Mir/Uns ist bekannt, dass Falschangaben im Rahmen dieser Erklärung oder Verstöße gegen darin übernommene Verpflichtungen zu einer außerordentlichen Kündigung durch den Auftraggeber führen können.

(Datum, Unterschrift, Firmenstempel)

Für elektronische Angebote gelten bezüglich der Signatur die Regelungen des Formblatts „Elektronische Angebotsabgabe“.